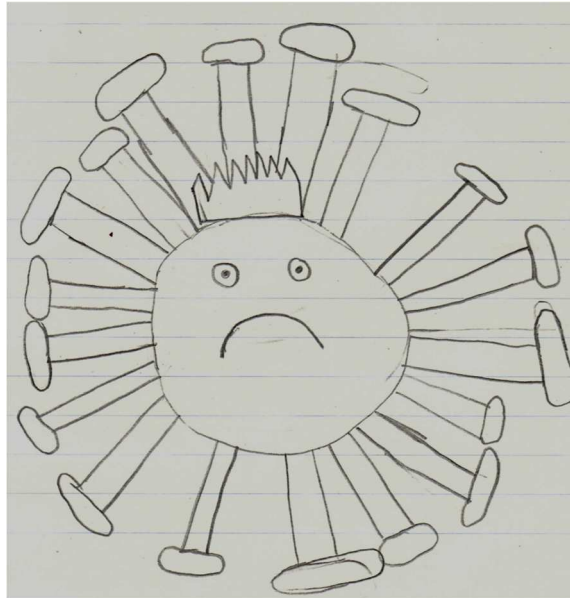


## Corona

Die meisten Leute haben Angst vor Corona. Aber warum? Für die einen ist es die Unsichtbarkeit, für die anderen wegen ihres Alters oder aus anderen Gründen. Deswegen gehen einige freiwillig in Quarantäne oder wollen sich dann impfen lassen. Die Frage ist, ob das etwas nützt. Es gibt verschiedene Meinungen. Ich selbst habe keine Angst und würde mich auch nicht impfen lassen, weil man die Nebenwirkungen nicht kennt.

Ich befrage eine Schülerin. Ob sie Angst vor Corona habe, möchte ich wissen, worauf sie antwortet: „Nein, aber es gibt viele Menschen, die Angst vor dem Virus haben.“ Sie hält sich aber auch an die Schutzmassnahmen, damit sie sich nicht anstecken oder Corona weitergeben kann.

Mit Elia zusammen befragen wir eine Bäuerin zum Thema. Sie meint, dass dieses Virus schon beängstigend sei, weil man es nicht sehen könne. Sie ist sehr gesprächig, was man von den meisten Leuten in dieser Zeit nicht wirklich behaupten kann.



Ich glaube, dass die Pandemie nicht so schnell vorbei sein wird. Das Virus ist noch sehr unbekannt. Und, ich finde Corona überhaupt nicht cool, weil deswegen unsere Fussballmatches abgesagt werden. Ein Vorteil ist glücklicherweise, dass wir im Turnen auch nicht tanzen müssen.

Wenn ich mir das mit dem Abstandhalten so überlege, ist alles viel schwieriger geworden. Erstens sind viel weniger Menschen draussen. Einige haben wohl Angst. Andere halten sich einfach strikt an die Regeln des BAG. Alle gehen einem aus dem Weg. Praktisch alle Veranstaltungen wo sich Menschen treffen, werden abgesagt. Das regt mich auf.

Ich bin aber auch sehr hin- und hergerissen: Was bringt mehr, ein noch viel krasserer Lockdown und bald wieder Ruhe vor dem Corona oder völlige Lockerung, ohne Masken- und Abstandspflicht und das Ganze durchseuchen und nachher hätten wir Abwehr? Ich würde wahrscheinlich nicht ernsthaft erkranken, aber andere Leute vielleicht schon. Das wäre ein grosses Risiko.

Ich hoffe, dass die Pandemie spätestens bis zum neuen Jahr überstanden ist.

Wir haben gelernt, dass der Mensch nicht alles kontrollieren kann. Ich frage mich, was wir ändern könnten in unserem Leben. Vielleicht wäre es gut, wenn wir mehr auf die Natur schauen würden. Und auf ein friedliches Zusammenleben.

*Luca M., 6.PS*

## Gedanken zu Corona

Ich denke, dass man nicht so viel Angst vor dem Coronavirus haben soll, aber Respekt soll trotzdem da sein. Man weiss auch nicht, wie es weitergeht. Leider kann man nicht in die Zukunft schauen, denn dann wüsste man, was man machen sollte. Ich kann mir vorstellen, dass es noch länger gehen kann, denn Corona ist immer noch unbekannt. Klar, man weiss wie Corona aussieht, aber in jedem Körper verändert sich das Virus. Darum habe ich das Gefühl, dass es noch länger geht, bis man mehr herausgefunden hat.

*Lucille S., 6.PS*

## Ebola

Ebola ist auch eine virale Krankheit. Die Symptome sind Durchfall, Übelkeit und hohes Fieber. Auch kommt es oft zu inneren Blutungen. Das Virus wird mit Blutflüssigkeiten wie Speichel, Blut oder Urin übertragen, also nicht mit Tröpfchen in der Luft.



Zum ersten Mal wurde die Krankheit 1976 in einem Dorf in der Nähe des kongolesischen Flusses Ebola entdeckt. Darum nennt man Ebola auch so. Später wurde die Krankheit weltweit bekannt und es starben viele Leute. In Westafrika gab es

fast 30'000 Infektionen und es starben über mehr als 10'000 Erwachsene und viele Kinder. Ebola war also in 50 bis 80 Prozent tödlich, was ich sehr schlimm finde. Es gab dagegen keine Therapie und keine Impfung. Man sagt, dass die Krankheit ausgerottet sei, aber die Menschen dort haben immer noch Probleme mit den Folgen.

Ich bin froh, dass es Ebola fast nur in Westafrika gab, doch ich mache mir manchmal schon Sorgen, denn wenn dort viele Leute erkranken, werden sie nicht so gut gepflegt wie wir in der Schweiz. Es gibt sehr viel, worüber man nachdenkt und sich auch Sorgen machen muss. Beschäftigt dich das auch?

*Lucille S., 6.PS*